



Jagdlicher Notvorrat

Was bescheiden als Rettungsanker für schlechte Zeiten feilgeboten wird, entzündet zwischen den Leinen-Buchdeckeln ein wahres Feuerwerk an Jagdliteratur. Herausgeber Samuel Petrs hat in diesem Werk 31 Jagderzählungen weltberühmter Autoren aus mehreren Jahrhunderten zusammengetragen. Von Xenophon bis Leo Tuor, von Ernest Hemingway bis Leo Tolstoj findet der Leser fesselndes Waidwerk aus unterschiedlichen Epochen und Kulturkreisen. Neben Schriftstellern, die für ihre Jagdliteratur landläufig bekannt sind, wie Hermann Löns oder Ferdinand von Raesfeld, sind auch Autoren vertreten, die man nicht in erster Linie mit diesem Genre assoziiert, wie Thomas Mann und Franz Kafka. Mit dieser Sammlung ist dem Schweizer Salm Verlag mal wieder ein großer Wurf gelungen. Sie sollte – nicht nur als Notvorrat – in keinem Bücherschrank fehlen und bietet kompakt präsentiert jagdliche Weltliteratur. md

Samuel Petrs (Hrsg.): Jagdlicher Notvorrat. Einunddreißig Jagderzählungen. 320 Seiten, fester Einband, ISBN 978-3-7262-1430-2, Salm Verlag, Wohlen/Bern, 32 Euro